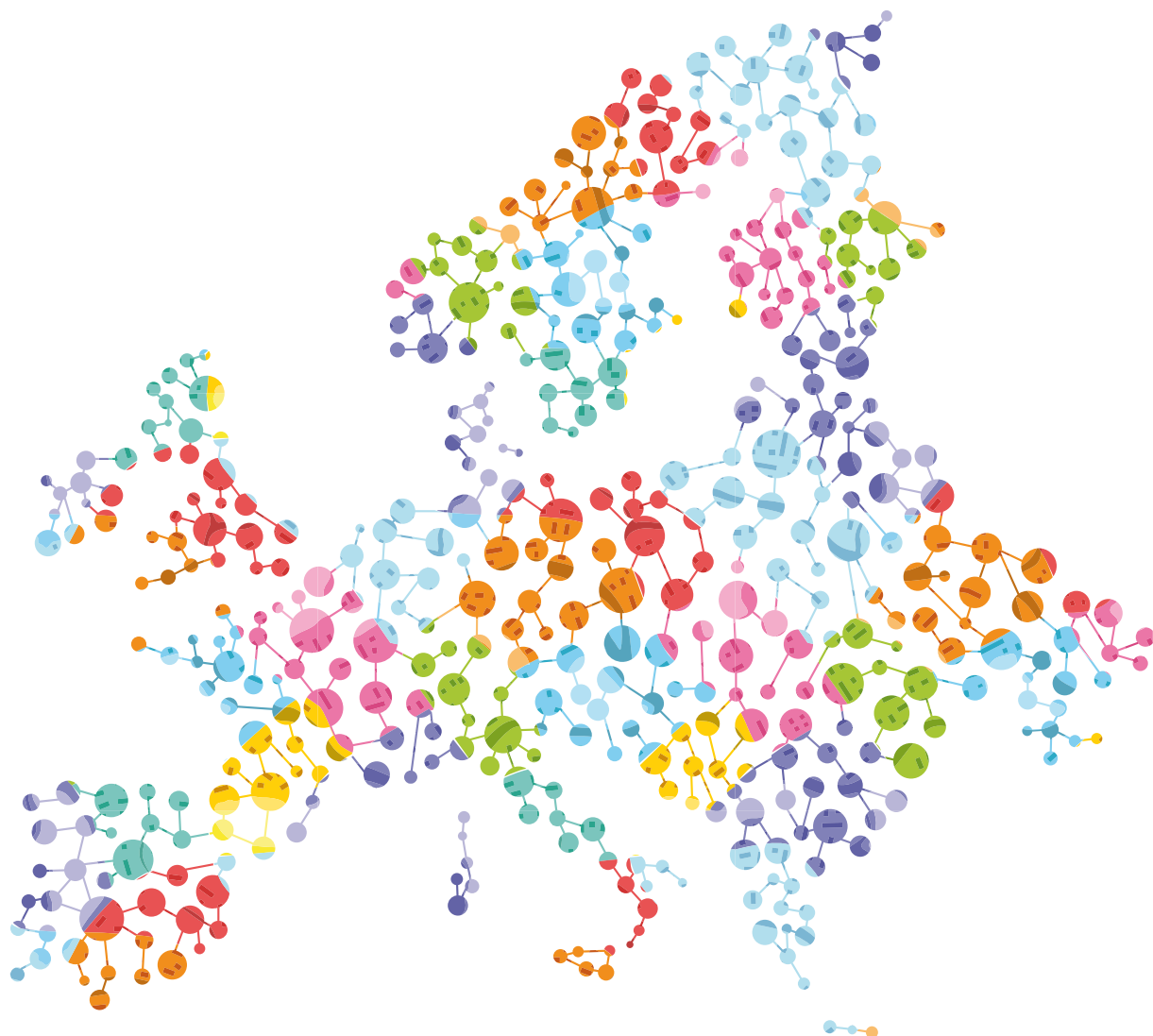




Europas Regionen Zukunft gestalten

Regions of Europe Shaping the future

15. – 16. Mai 2024 | Schloss Seggau, Leibnitz
15 – 16 May 2024 | Seggau Castle, Leibnitz



Alle Fotos: © Club Alpbah Steiermark / Foto Fischer

Memorandum von Seggauberg 2024

Der 2005 ins Leben gerufene Pfingstdialog „Geist & Gegenwart“ auf Schloss Seggau an der Grenze großer europäischer Kulturkreise gibt Gelegenheit zur Standortbestimmung und Zeitdiagnose der Situation Europas in der Welt – durch exzellente Referentinnen und Referenten und spannende Ideen, die zu nachhaltigen Impulsen führen. Sie gehören zur geistigen Visitenkarte der Steiermark, in der das Bemühen um den fruchtbringenden Dialog über territoriale, ideologische und fachspezifische Grenzen eine gute, stets zu pflegende Tradition hat.

Wir haben für den Pfingstdialog 2024 bewusst das Generalthema „Europas Regionen. Zukunft gestalten“ gestellt. Es sollte insbesondere die Herausforderungen ansprechen, denen sich Europa im Wettstreit der globalen Regionen gegenüber sieht und zugleich die Chancen und Möglichkeiten aufzeigen, welche die Regionen Europas bieten.

Oftmals wurde unsere feste Überzeugung schon auf Seggauberg und in den Memoranden der Pfingstdialoge betont: Die schier unerschöpfliche Vielfalt der Regionen, Sprachen und Kulturen macht den Reichtum Europas aus. Um dieses globale Alleinstellungsmerkmal Europas durch das gemeinsame Wertefundament voll zum Tragen zu bringen, sind Respekt, Toleranz und Solidarität besonders gefordert. Auf diese Weise werden Kreativität und Innovationskraft, die aus dem Humus dieser Individualität, Diversität, Pluralität und Tradition erwachsen, als besondere Stärke Europas gefördert. „In Vielfalt geeint (in varietate condordia)“ ist bekanntlich das Motto der EU.

Daraus schöpft das Laboratorium Europa die Kraft, ein innovatives, kreatives und zukunftsorientiertes Modell im globalen Rahmen zu sein, das im gegenseitig befruchtenden Wettbewerb steht und diesen auch nicht zu scheuen braucht. Das Subsidiaritätsprinzip – dass also Regelungen und Maßnahmen auf der bürgernächsten Ebene getroffen werden sollen – wurde bereits im EU-Vertrag von Maastricht 1992 festgelegt und im Vertrag von Lissabon 2007 bekräftigt. Das Subsidiaritätsprinzip darf nicht nur ein Lippenbekenntnis sein, sondern ist im europäischen Alltag verstärkt zu beachten. Denn nur ein Europa der Regionen kann ein bürgernahes Europa sein. Bürgernähe aber ist entscheidend, um das Vertrauen in die EU und die demokratischen Grundwerte wieder zu gewinnen und zu festigen.

Für die im globalen Rahmen erfolgreiche Innovationskraft Europas können die Vielfalt der Regionen und Begabungen und der Wettbewerb im Ringen um die kreativsten Lösungen das Fundament sein. Subsidiarität ist auch hierfür unabdingbar. Subsidiarität bedeutet daher auch, um die richtige Gewichtung und Balance von gesamteuropäischen und regionalen Aufgaben und Verantwortungen zu ringen. Zentralistischer Überregulierung vor allem in Wirtschafts- und Innovationsfragen ist genauso wirksam entgegenzutreten wie es gebündelter und gemeinsamer gesamteuropäischer Anstrengungen etwa für eine konsequente Migrations- und Sicherheitspolitik bedarf. Dies gilt auch für den Green Deal, der Technologieoffenheit beinhalten muss, sollte aber insgesamt das Leitmotiv eines zukunftsorientierten European Deal

sein. Mit der Kraft der Regionen kann Europas Zukunft gestaltet werden. Daraus schöpft das Laboratorium Europa die Kraft, ein innovatives, kreatives und zukunftsorientiertes Modell im globalen Rahmen zu sein, das im gegenseitig befruchtenden Wettbewerb nach den Grundsätzen der ökosozialen Marktwirtschaft steht und besteht und diesen daher auch nicht zu scheuen braucht.

Der 22. Februar 2022 und der 7. Oktober 2024 mussten und müssen Weckrufe für alle sein, denen Frieden, Freiheit, Demokratie, universelle Menschenrechte ein Anliegen sind. Diese Errungenschaften sind keine Selbstverständlichkeit, sondern müssen täglich verteidigt und offensiv vertreten werden. Es kann keine Toleranz gegenüber Antisemitismus, Rassismus, Fundamentalismus und Totalitarismus geben. Nur eine resiliente und wehrhafte Demokratie ist eine zukunftsfeste Demokratie.

Die Wahlen zum Europäischen Parlament am 9. Juni bringen eine wichtige Richtungsentscheidung für Europas Weg in die Zukunft. Es muss das Ziel aller, denen die EU wichtig ist, sein, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an diesen Wahlen beteiligen. Wer wählt, stärkt die Demokratie.

Im Frühjahr 2024 jähren sich auch zwei Jubiläen, die entscheidende Weichenstellungen für Europa und Österreich brachten.

Die Besinnung auf diese Jubiläen soll das Bewusstsein für ihre Bedeutung schärfen:

1. Am 10. Juni 1994 – also vor 30 Jahren – entschied sich die wahlberechtigte österreichische Bevölkerung mit einer Mehrheit von mehr als 60 Prozent, nahezu einer Zweidrittelmehrheit, für den EU-Beitritt Österreichs.

2. Am 1. Mai 2004 – also vor 20 Jahren – traten zehn Staaten, vor allem auch unsere mittel- und osteuropäischen Nachbarn, der EU bei. Österreich und die Steiermark rückten damit vom Rand ins Herz Europas.

Diese beiden Weichenstellungen waren und sind trotz aller Kritikpunkte an der EU eine Erfolgsstory, die für alle EU-Mitgliedstaaten, nicht allein für die neuen Mitglieder, sondern speziell auch für Österreich ein deutliches Plus an Arbeitsplätzen, wirtschaftlicher Dynamik und Wohlstand, aber auch ein mehr an äußerer Sicherheit brachten.

Dies angesichts wachsender Europaskepsis und grassierendem Nationalismus verstärkt ins Bewusstsein zu rufen, ist Herausforderung und Verantwortung für eine offensive und seriöse Europakommunikation.

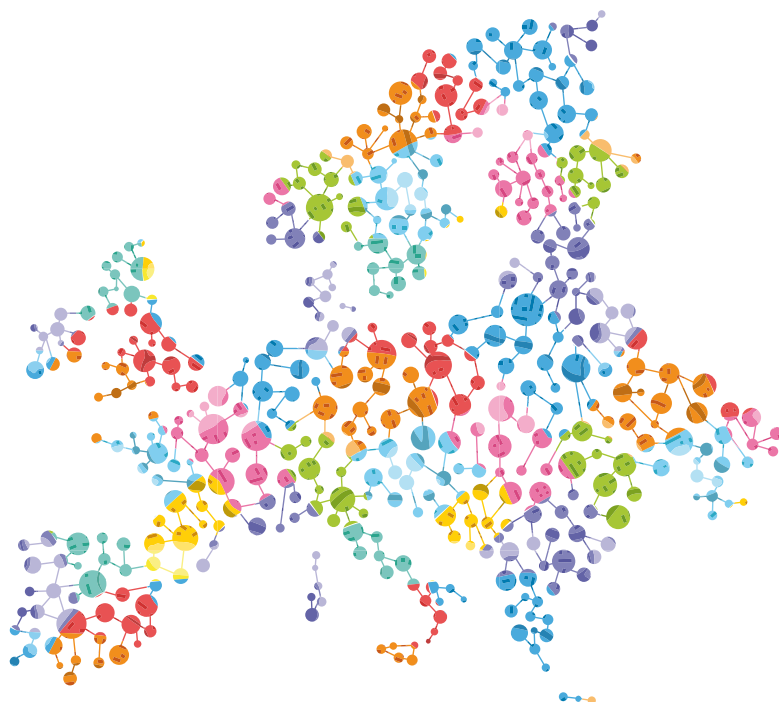
Der Pfingstdialog auf Seggauberg sieht es als eine wesentlich Aufgabe an, zu diesem notwendigen Bewusstsein beizutragen.



Europas Regionen Zukunft gestalten

Regions of Europe Shaping the future

15. – 16. Mai 2024 | Schloss Seggau, Leibnitz
15 – 16 May 2024 | Seggau Castle, Leibnitz



„Geist & Gegenwart“ ist eine Veranstaltungsreihe des Club Alpbach Steiermark in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark und der Diözese Graz-Seckau.
“Geist & Gegenwart” is a series of events organised by Club Alpbach Steiermark in cooperation with the State of Styria and the Diocese of Graz-Seckau.



Gefördert durch



Sponsoren und Fördergeber / Sponsors and patrons

Gefördert durch



Programmpartner / Programme partners



Medienpartner / Media partners

